

Prüfungsprogramm

Pflichtmanöver und -aufgaben inkl. möglicher "Grundlagen"-Fragen an der Fahrprüfung Motorboote Kat. A*

Hochgestellt und gelb hinterlegt die Numerierung der 46 Übungsaufgaben und -manöver in der Praxis-Ausbildung bei motorboot-fahrstunden.ch. In blauer Schrift die Prüfungsstichworte Kanton Zürich: (gemäss Formular "Prüfungsbericht")

PFLICHT-AUFGABEN (praktisch)

EINSCHÄTZEN UND BEACHTEN beim Fahren allgemein

verfügbarer Raum²³ (Schifffahrtszeichen, Fahrverhalten Schiff, Verkehrsteilnehmer, Vorausplanung), Gewässertiefe und -grund²⁴, Wind und Strömung²⁵, Wellen²⁶

ANWEISUNGEN zum Fahren auf engem Raum

TEIL-/HILFSMANÖVER beim Fahren auf engem Raum

Manövrieren auf engem Raum: koordiniertes Bedienen v. Antriebs- u. Richtungssteuerung³¹

- Schiffsdrehung (Wenden über Bug³², Tellerwende³³, Distanzgewinn seitwärts³⁴),
- Aufstoppen in Geradeausfahrt

Befahren von Häfen³⁵

— Ablegen²⁷

— 3 Seitwärts-Anlege-Manöver

Steuerbord-Landung²⁸, Backbord-Landung²⁹, Rückwärts-seitwärts-Landung³⁰

— 3 Bug-/Hecklandungs-Manöver

Buglandung an Boje/Pfahl³⁸, Boxenfahren vorwärts³⁶, Boxenfahren rückwärts³⁷

mit praktischem Leineneinsatz:

... Schiff belegen mit Bug-, Heck- und Springleine⁰¹, mindestens 4 Knoten⁰²

ANWEISUNGEN zum Fahren auf versch. Kursen (Befahren von versch. K.)

EINSCHÄTZEN UND BEACHTEN beim Fahren auf verschiedenen Kursen

Verkehrsregeln⁴⁰, Geschwindigkeit⁴¹, Abstände⁴²

TEIL-/HILFSMANÖVER beim Fahren auf versch. Kursen (mit Kurs-/Geschwindigkeitswechsel)

- Ansteuerung Hafen/Liegeplatz⁴⁵
- Ausweichen⁴⁶

— Fahren auf Sicht⁴³ (auf raschestem Weg "in Richtung"/"bis zu" best. Objekt/Position)

— Fahren nach Kompass⁴⁴

mit praktischer Navigation:

... Kursbestimmung auf der Seekarte⁰³

... Standortbestimmung durch Peilung⁰⁴

ANWEISUNGEN Fahrmanöver zur Schiffs- u. Personensicherheit

Mit entsprech. Bestandteilen von Fahrmanövern auf engem Raum / versch. Kursen

— Ankermanöver¹⁵

— Mann-über-Bord-Manöver³⁹

PFLICHT-AUFGABEN (mündlich)

— Wetterbeurteilung¹⁴

— Klarmachen des Schiffes zur Fahrt / Kenntnisse vom Schiff (Schiffsführungsfähigkeit¹⁶, Schiffszustand¹⁷, Ausweise¹⁸, Mindestausrüstung¹⁹, Rettungsmittel²⁰, Bedienelemente und Anzeigen²¹, Betriebsstoffe²²)

— Verhalten in 2 Notfällen (Grundlegende Handlungsanweisungen im Notfall⁰⁵ u. bei Unfällen¹⁰):
Brandbekämpfung⁰⁶, Wasser im Schiff⁰⁷, Massnahmen bei Havarien und Kollisionen (Kollision⁰⁸, Ruderausfall⁰⁹, Erste Hilfe¹¹), Maschinenausfall¹², Schiff auf Grund setzen¹³

Blau hinterlegt alle Aufgaben im Prüfungsprogramm der Binnenschiffahrtsverordnung (BSV) für die Prüfungsteile Seemannschaft (211ff), Schiffssicherheit (221ff), Klarmachen des Schiffes zur Fahrt (23), Fahren (241ff). Da in der praktischen Prüfung auch Fragen zu "Grundlagen der Schiffsführung" gestellt werden können, werden diese in unseren Fahrstunden ebenfalls angesprochen. Grün hinterlegt unsere Übersicht zu den Grundlagen, die in "Gute Fahrt" (GF), dem Lehrbuch der Vereinigung Kantonalen Schiffsämter zur Auffrischung des Theoriewissens nachgelesen werden können und zu den Grundlagen, die in den Fahrstunden mündlich (m), z.T. auch anhand einer Seekarte (K) besprochen werden (z.B. Sachverständigenkommission für die Schifffahrt für den Zürichsee: die See- und Freizeitkarte "Auf Kurs").

24 Fahren [allgemein]

- Antriebsarten (GF 207).
- Schifffahrtszeichen (GF 524-537).

- Radefekt (m).
- Manövrier-/Fahrverhalten (m).
- Mittel zur Bestimmung der Wassertiefe (m).

242 Manövrieren auf engem Raum

- Regeln für Fahren und Aufenthalt im Ein- und Ausfahrtbereich Häfen/Landstellen (GF 419.12).

→ ∅

241 Ab- und Anlegen an Steg Steuerbord und Backbord voraus und rückwärts, 243 Bug- und Hecklandung

→ ∅

→ ∅

211 Belegen des Schiffes an Klampe, Poller, Ring und Pfahl, mindestens 4 Knoten

- Die wichtigsten Knoten (GF 601).

- Funktionen Leinen beim Längsseits-Festmachen (m)

245 Fahren auf verschiedenen Kursen

- Mittel zur Bestimmung der Fahrgeschwindigkeit (GF 603).

- Gekennzeichnete Untiefen, Hindernisse und Wasserflächen im Revier/Prüfungsgebiet (K).

- Regeln für die Fahrt (GF 419).

- Besond. Vorschriften/Zonen im Revier/Prüfungsgebiet (m).

- Sicht- und Schallzeichen (GF 500-523).

- Landungsanlagen u Ankerplätze im Revier/Prüfungsgebiet (K).

- Allgemeines zu Wassertiefe und Gewässergrund im Revier/Prüfungsgebiet (K).

- Verdrängungs- und Gleitfahrt (m).

212 Kursbestimmung auf der Seekarte, 213 Standortbestimmung durch Peilung

- Bedeutung einer Standlinie (GF 603).

- Gradeinteilung und Himmelsrichtungen der Kompassrose (m).
- Wichtige Landmarken im Revier/Prüfungsgebiet (K).

227 Ankermanöver

- Ankertypen (GF 602).

- Ablauf des Ankermanövers (GF 602.1).

244 Mann über Bord

- Ablauf des Mann-über-Bord-Manövers unter verschiedenen Wetter- und Gewässerbedingungen (m).

226 Beurteilung des Wetters und allfällig notwendiger Massnahmen

- Typ. Wetterlagen, Wettergefahren (GF 203)

- Lokal beobachtbare Wettererscheinungen und deren Gefahren als Teil einer typ. Wetterlage (GF 203).

- Sturmwarnzeichen (GF 203).

- Beaufortskala der Windstärken (GF 204).

- Wettergefahren-Abwehr (m)

- Aktuelle Wetterprognose (m).

23 Klarmachen des Schiffes zur Fahrt

- Mögliche Beeinträchtigungen der Fähigkeit zur Schiffsführung (GF 406.6).

- Schiffsteile (GF 205, 206).

- Ausweise (GF 401, 409.2, 413, 801, 803).

- Mindestausrüstung, Rettungsmittel, ggf. weitere Ausrüstung (GF 416).

- Bedienelemente und Zustandsanzeigen (m).

- Betriebsstoffe (m).

221 Brandbekämpfung, 222 Gefahr von Wasser im Schiff, 223 Massnahmen bei Havarien und Kollisionen, 224 Maschinenausfall, 225 Schiff auf Grund setzen

- Grundlagen u. einzelne Sicherheitsrollen (GF 604-606).

- Zeichen für Schiff in Not (GF 419.19).

- Zeichen für Manövrierunfähigkeit (GF 419.11).

- Grundlagen u. einzelne Sicherheitsrollen (GF 604-606).

- Zeichen für Schiff in Not (GF 419.19).

- Zeichen für Manövrierunfähigkeit (GF 419.11).

*Schiffe der Kat. A sind nach Art. 79 BSV Schiffe mit Maschinenantrieb ohne Fahrgastschiffe, Güterschiffe, Schubschiffe und Schlepper